

General Breedlove, der Chef der US-Air Force in Europa, ehrt im Offiziersklub der US-Air Base Ramstein den zurückgetretenen rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck für seine jahrelangen treuen Dienste.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 033/13 – 11.03.13**

Der Chef der US-Air Force in Europa ehrt deutschen Politiker

Von Jennifer H. Svan
STARS AND STRIPES, 08.03.13

(<http://www.stripes.com/news/usafe-chief-recognizes-german-politician-1.211002>)

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Kurt Beck war gelernter Elektriker, bevor sein Stern in der deutschen Politik aufging und er jahrelang engste Beziehungen zur größten US-Militärgemeinde im Ausland pflegte.

General Philip Breedlove, der Kommandeur der US-Air Force in Europa und Afrika / USAFE, ehrte Beck am Freitag im Ramsteiner Offiziersklub mit der Verleihung der Medal of Distinction (einer Ehren-Medaille), mit der Ausländern für ihre Dienste und die Unterstützung eines US-Militärkommandos bei der Erfüllung seines Auftrags gedankt wird.

"Für viele von uns war er ein persönlicher Freund, am wichtigsten ist aber, dass er auch ein Freund unserer Air Force war," erklärte Breedlove vor der kleinen Gruppe, die zu der Zeremonie geladen war. "Er hat unsere militärischen Programme immer und immer wieder unterstützt."



Gen. Philip M. Breedlove und Kurt Beck
(Foto: Michael Abrams / Stars and Stripes)

Beck, ein Sozialdemokrat, war über 18 Jahre lang Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz, bevor er im Januar zurücktrat. Breedlove würdigte Becks Verdienste um mehrere wichtige US-Projekte, vor allem um die 1999 beschlossene Aufgabe der Rhine-Main Air Base in Frankfurt und die Verlegung der Lufttransporte der US-Streitkräfte nach Ramstein und Spangdahlem.

"Seine kooperative Mentalität hat ihn auch dazu veranlasst, unsere Einrichtungen nach den Terroranschlägen am 11.09. von deutschen Polizisten bewachen zu lassen," äußerte Breedlove und wies damit auf eine weitere Hilfeleistung Becks hin.

"Wir stehen in Ihrer Schuld," sagte Breedlove zu Beck.

Breedlove hielt zwei Überraschungen für den 64-jährigen Beck bereit, der neben ihm auf einem Podest stand.

Erst las er aus einer Ehrenurkunde den folgenden Satz vor: "Es ist Ihrer tatkräftigen Führung zu verdanken ..., dass die enge Partnerschaft mit Ihrem wunderschönen Land, das

ich bei meinem Aufenthalt selbst so gut kennengelernt habe, derart aufgeblüht ist." Die Urkunde hatte noch General Mark A. Welsh III unterzeichnet, der jetzige Stabschef der US-Air Force, der vor Breedlove Kommandeur der USAFE war.

Als Breedlove die Medaille an Becks Revers geheftet hatte, bat er ihn, seine dunkle Anzugjacke aus- und eine Pilotenjacke aus braunem Leder anzuziehen, an der ein Schild mit Becks Namen und das Wappen der USAFE befestigt war. Dann zog auch Breedlove seine Pilotenjacke an.

Beck strahlte.

Durch einen Übersetzer ließ Beck erklären, er nehme diese Ehrung für die rheinland-pfälzische Bevölkerung entgegen, "die sich auch unserer Freundschaft, unseren gemeinsamen Werten und unserer Zusammenarbeit in diesem Land verpflichtet" fühle.

Er fügte hinzu, vielen Menschen – nicht nur in Rheinland-Pfalz, sondern in ganz Deutschland – sei "sehr bewusst, dass wir unsere persönliche Freiheit, den Frieden und die politische Freiheit, die wir seit 1945 genießen, nicht zuletzt der Anwesenheit und den Aktionen der US-Soldaten verdanken".

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit einer Ergänzung in Klammern und Hervorhebungen versehen. Wir verzichten auf einen Kommentar und überlassen es unseren Lesern, sich zu Becks sichtbarer kindlicher Freude über die wohlfeile US-Ehrung und seine anbiedernden Dankesworte ihre eigenen Gedanken zu machen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES[®]

USAFE chief recognizes German politician

By Jennifer H. Svan

Published: March 8, 2013

RAMSTEIN AIR BASE, Germany — Kurt Beck trained as an electrician before hitching his star to German state politics, where for years he forged a close relationship with the largest U.S. military community overseas.

Gen. Philip Breedlove, the commander of U.S. Air Forces in Europe and U.S. Air Forces Africa, paid homage to Beck on Friday at the Ramstein Officers' Club, bestowing on him the Medal of Distinction — awarded to non-U.S. citizens for their service, achievements or support in accomplishing the command's mission.

"He has been a friend to many of us individually, but most importantly, a friend to our Air Force," Breedlove told the small crowd gathered at the ceremony. "He has supported our military programs time and again."

Beck, a Social Democrat, served as the minister-president of Rhineland-Pfalz for over 18 years before his retirement in January. Breedlove noted that Beck's efforts contributed to

several major projects, including the return to Germany beginning in 1999 of the Rhein-Main Air Base near Frankfurt and the relocation of its airlift capabilities to Ramstein and Spangdahlem.

“It’s that cooperative mentality that led him to assign the state police to protect our installations” after the 9-11 terrorist attacks, Breedlove said, noting another area of support.

“We’re indebted to you,” Breedlove told Beck.

Two surprises awaited Beck, 64, as he stood by Breedlove’s side on stage.

First, a note of congratulations was read. “It is thanks to your decisive leadership ... that our close partnership with your beautiful state, which I know so well from my own time living there, has flourished,” the letter read in part. It was signed by Gen. Mark A. Welsh III, the Air Force chief of staff and Breedlove’s predecessor as USAFE commander.

Breedlove pinned Beck’s medal and the accompanying lapel, and then asked Beck to remove his black suit coat, presenting him with a brown leather flight jacket, complete with a name patch and USAFE patch. Breedlove donned his matching flight jacket.

Beck beamed.

Through a translator, he said he accepted the award on behalf of all the people of Rhineland-Pfalz “who are dedicated to the idea of our friendship, our common values and our cooperation in this country.”

He added that many people in Germany, not just in the Rhineland-Pfalz, “are very much aware that we owe our personal freedom, peace and liberty that we enjoy since 1945, not the least to the presence and the actions of the American servicemembers.”

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern